

Der sich nach dem Verkauf neu ergebende Bestand (30 Stück) wird unter „Bestand“ ausgeworfen.

V. Retouren

Wenn ein Kunde Besteckteile aus irgendeinem Grunde zurückgibt oder diese umgetauscht werden, so muß in der V. B.-Besteckkartei eine entsprechende Verbuchung stattfinden, damit die Umsatz- und Bestandaufnahmen keine Fehler aufweisen. Es ist darauf zu achten, daß bei Retouren von Kunden die Verbuchung stets unter „Abgang“ erfolgen muß, und zwar als Berichtigung, zweckmäßigerweise mit roter Tinte. Würde die Verbuchung unter „Zugang“ erfolgen, so würde eine falsche Umsatzzahl auf der betreffenden Karte sich ergeben.

Wenn Besteckteile an den Lieferanten zurückgesandt werden, so muß eine Berichtigung unter „Zugang“ stattfinden. Würde man die Verbuchung unter „Abgang“ vornehmen, so würde sich auf der Karte ein Umsatz ergeben, der gar nicht stattgefunden hat.

Utd. Nr. 1 Gegenstand: Tafellöffel Fabrikat: Platina Muster: 90

| Tag | Bemerk. | Zugang | Abgang | Bestand | Tag | Bemerk. | Zugang | Abgang | Bestand | Tag | Bemerk. | Zugang | Abgang | Bestand |
|--------|---------|--------|--------|---------|-----|---------|--------|--------|---------|-----|---------|--------|--------|---------|
| 6. V. | Bestand | 36 | | 36 | | | | | | | | | | |
| 7. V. | | 12 | | 48 | | | | | | | | | | |
| 8. V. | | | 18 | 30 | | | | | | | | | | |
| 16. V. | Retoure | | 6 | 24 | | | | | | | | | | |
| 18. V. | Retoure | | 12 | 12 | | | | | | | | | | |

Abb. 7

In der Abb. 7 wird gezeigt, wie die Verbuchung einer Retoure vom Kunden, der sechs Tafellöffel zurückgegeben hat, erfolgt und in welcher Weise eine Retoure an den Lieferanten, dem 12 Tafellöffel zurückgesandt wurden, zu verbuchen ist.

VI. Bestellkontrolle

Auf den Karten ist eine Rubrik für Bemerkungen vorgesehen, in der besondere Eintragungen gemacht werden können. Z. B. wird bei der ersten Eintragung in die Kartei unter „Bemerkungen“ angegeben, daß es sich um die Bestandsaufnahme handelt, bei Umtauschen oder Retouren wird ebenfalls ein entsprechender Vermerk gemacht.

Außerdem dient diese Rubrik der Bestellkontrolle. Um bei der Einkaufsdisposition zu vermeiden, daß nochmals eine Bestellung erfolgt, weil in der Kartei

nicht ersichtlich war, daß von dem im Ausgehen begriffenen Muster schon ein Auftrag erteilt war, kann unter Bemerkungen ein entsprechendes Zeichen (Kreuz oder Kreis, gegebenenfalls auch in einer bunten Farbe) gemacht werden. Die vorgesehene Spalte für „Bemerkungen“ kann ganz individuell nach den Bedürfnissen der einzelnen Geschäfte gestaltet werden.

VII. Auswertung der V. B.-Besteckkartei

Die regelmäßige Führung der V. B.-Besteckkartei bringt dem Einzelhändler eine Reihe von Vorzügen, die bei seiner Einkaufsdisposition und bei der Lagerhaltung stark ins Gewicht fallen.

Auf den Karten ist jeweils mit einem Blick zu erkennen (unter „Bestand“), wieviel Stück Waren noch am Lager sind. Diese Angabe ist für die Einkaufsdisposition sehr wichtig, da es vermieden wird, daß Ware disponiert wird, die noch reichlich am Lager ist, und auch erreicht wird, daß das Ausgehen eines verkäuflichen Musters rechtzeitig bemerkt wird. Außerdem ist durch die Angabe des Bestandes eine Lagerkontrolle leicht möglich. Die auf der V. B.-Kartei angegebenen Teile müssen auch am Lager vorhanden sein. Die V. B.-Besteckkartei stellt also eine dauernde Inventur des Bestecklagers dar.

Von großer Bedeutung für die Lagerhaltung sind auch die Angaben über den Umsatz in der V. B.-Besteckkartei. Schon durch einen Blick auf eine Karte kann der Einzelhändler erkennen, ob ein bestimmtes Muster sich gut verkauft oder nicht. Bei dem einen Muster wird er viel Eintragungen unter „Abgang“ haben, bei einem anderen nicht. Durch Addition der Mengenzahl unter „Abgang“ (unter Abzug eventueller Retouren) kann auch jederzeit festgestellt werden, welche Mengen von einem bestimmten Besteckmuster verkauft worden sind. Der Einzelhändler erfährt daraus, in welchem Umfange und zu welchen Zeiten der Bedarf für Bestecke auftritt. Durch die Führung der V. B.-Besteckkartei wird er sich ein rationelles Besteckgeschäft aufbauen können.

Die V. B.-Besteckkartei ist durch die Verkaufsberatung für den Deutschen Uhrenfachhandel, Halle (Saale), Königstraße 84, zu beziehen.

Der „Verkaufsberatung“ sind von der Besteckindustrie folgende Fabriken angeschlossen:

- Bremer Silberwarenfabrik AG., Sebaldsbrück bei Bremen;
- Hanseaten-Binderwerk G. m. b. H., Bremen;
- Karl Kallenbach & Söhne AG., Altensteig (Schwarzwald);
- M. H. Wilkens & Söhne AG., Hemelingen bei Bremen.

(I/881)

Verschiedenes

Die Vertreter des Handwerks im neuen Deutschen Reichstag. Nach der Veröffentlichung über die vorläufigen Ergebnisse der Reichstagswahl im „Deutschen Reichsanzeiger“ Nr. 179 vom 2. August 1932, sind in den neuen Deutschen Reichstag folgende Handwerksvertreter gewählt:

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei:

- 1. Wahlkreis Nr. 1 Ostpreußen: Magunia, Waldemar, Bäckermeister, Königsberg i. Pr.; 2. Nr. 4 Potsdam I: Haucke, Erich, Klempnermeister, Oderberg i. d. Mark; 3. Nr. 12 Thüringen: Kaymann, Ernst, Schornsteinfegermeister, Vieselbach; 4. Nr. 13 Schleswig-Holstein: Schramm, Ferdinand, Maschinenbauer, Halstenbek (Kr. Pinneberg); 5. Nr. 14 Weser-Ems: Bohnens, Heinrich, Schuhmacher, Friedeberg (Ostfriesl.); 6. Nr. 15 Osthannover: Brusck, Paul, Maurermeister, Neuhaus a. d. Elbe; 7. Nr. 28 Dresden-Baußen: Heß, Arthur, Schuhmachermeister, Plauen i. V.; 8. Nr. 32 Baden: Roth, Robert, Landwirt und Zimmermann, Liedolsheim; 9. Nr. 35 Mecklenburg: Behme, Hermann, Elektromeister, Wismar i. Mecklbg.

Deutsche Zentrumspartei:

- 10. Wahlkreis Nr. 17 Westfalen (Nord): Bielefeld, Franz, Baumeister, Recklinghausen; 11. Nr. 20 Köln-Aachen: Esser, Thomas, Gewerbebankleiter, Euskirchen; 12. Nr. 31 Württemberg: Off, Hermann, Malermeister, Sigmaringen.

Bayerische Volkspartei:

- 13. Wahlkreis Nr. 24 Oberbayern-Schwaben: Loibl, Martin, Buchdruckereidirektor, Neuburg a. d. D.; 14. Nr. 26 Franken: Korbacher, Hubert, Uhrmachermeister, Arnstein.

Deutschnationale Volkspartei:

- 15. Wahlkreis Nr. 16 Südhannover-Braunschweig: Dr. Wienbeck, Syndikus, Hannover. (VI 1/379) RH.

Geschäftsbericht des Zentralausschusses für deutsche Schmuckkultur. Nach Ablauf des vergangenen Geschäftsjahres wird eine Übersicht über die durchgeführten Propagandamaßnahmen und eine Mitteilung über die Pläne für die nähere Zukunft von Interesse sein: